

„Fractured - Eine zerbrochene Zukunft“

Release-Party zum neuen Filmprojekt der Awo-Jugendgruppe

Fracking ist verantwortlich für großflächige schwärende Wunden und schädigt das menschliche Gehirn mit dramatischen Auswirkungen auf das Verhalten der infizierten Personen. Das komplette menschliche Immunsystem wird im Laufe der Zeit zerstört.

GE. So das düstere Szenario des neuen Filmprojekts „Fractured - Eine zerbrochene Zukunft“ der AWO Jugendgruppe „Think forward - create future“, filmisch umgesetzt von den Gelsenkirchener Quest Media En-

tertainment Services.

Das Thema Fracking ist in Deutschland politisch noch nicht vom Tisch und die Gefährdungen, die daraus für Gesundheit und Umwelt entstehen könnten, beschäftigen die Menschen, unabhängig vom Alter. Hauptziel der neuen Filmproduktion von AWO und Quest Media ist es, aufzurütteln und auf die Konsequenzen der Erdölgewinnung durch den Hydraulic Fracturing-Prozess aufmerksam zu machen, in den Medien kurz „Fracking“ genannt.

Während die ProjektteilnehmerInnen am Donnerstag, 17. Dezember, um 18

Uhr im AWO-Begegnungszentrum an der Grenzstraße 47 die Release-Party des Filmes feiern, wird der Film zeitgleich ins Netz gestellt und eine Diskussion in den sozialen Netzwerken eröffnet.

Und darum geht es in dem Film

Eine Gruppe junger Menschen versucht, sich in einer von Fracking zerstörten Welt Freiheit zu erkämpfen. Themen wie Konsumverhalten, Schutz der Umwelt und Zusammenhalt in Ausnahmesituationen werden im Film thematisiert. Die Jugendlichen müssen im Angesicht einer Naturkatastrophe ihr Mitgefühl, Empathie und Hilfsbereitschaft bewahren und um ihr Überleben kämpfen.

Rund 60 Darsteller haben mitgewirkt, wobei die Jüngste sieben Jahre alt ist und die Älteste 85! Die AWO Jugendgruppe „think forward - create future“ hatte während eines Ideen-Workshops das Thema Fracking ausgewählt, dazu recherchiert und als Film-Projekt entwickelt.

Mit dem Film wollen die jugendlichen ProjektteilnehmerInnen informieren, aber auch schockieren und zu Diskussionen anregen. Die DVD/ Bluray zum Film wird für alle Interessierten, insbesondere Schulen und Jugendeinrichtungen, zu leihen sein.

Ein großer Dank gilt den Unterstützern und Förderern des Projektes wie dem LWL-Landesjugendamt NRW und Quest Media Entertainment Services, die für die filmtechnische Umsetzung sorgten.



Das Poster zum Film zeigt schon die düstere Welt in der das neueste Projekt von „Think forward - create future“ angesiedelt ist. Foto: Awo